

Vorrunde Saison 2002/2003

Das Abenteuer 4. Liga hatte begonnen... und keiner kam ins Training.... vorerst zumindest. Aber je näher der Saisonanfang rückte, desto zahlreicher wurden die Trainings besucht. Schon beim ersten Spiel zeichnete sich ab, dass der Wind in einer höheren Liga doch etwas anders (vor allem rauher) weht. Wir spielten im grossen und ganzen munter mit, jedoch war jeder Match umkämpft und endeten meist denkbar knapp. Zwischendurch gab es eine kurze Durststrecke in Sachen Erfolg, die man auf fehlendes Glück, etwas Unvermögen, Personalengpässe und einmal auf den Schiri (es war tatsächlich so!!!!) zurückführen kann. Mit Kampf konnten wir uns aber aus dem Loch heraus spielen und gewannen doch noch den einen oder anderen Punkt. Am Ende der Vorrunde stehen wir auf dem akzeptablen 6. Platz.

Was uns noch etwas fehlt, ist eine Prise mehr Aggressivität und Intensität in den Trainings. Nicht dass sich der Trainer etwa zu lasche Trainingsmethoden ausgesucht hätte, dass sicher nicht. Jedoch muss man klar sehen, dass es im Training manchmal etwas mehr zur Sache gehen sollte! Hier sind alle Spieler angesprochen noch ein Quäntchen mehr Einsatz zu zeigen!

Jetzt geht es vorerst mal in die Halle, wo wir unsere technische Beschlagenheit unter Beweis stellen können. Nach Weihnachten und mit einigen Kilos Übergewicht werden wir das knüppelharte Lauftraining in Angriff nehmen und uns so auf die Rückrunde vorbereiten. Wir werden versuchen, uns weiter zu verbessern und nach Möglichkeit in der Tabelle noch etwas nach oben zu klettern.

Aber bei uns wurde ja nicht nur Fussball gespielt sondern auch die Kollegschaft weiterhin optimiert und die Egger-Brauerei tatkräftig unterstützt. Negativ ist lediglich unser Trainer aufgefallen, der versuchte am letzten Spieltag sich auf hinterhältige Art und Weise sich an den Wertsachen der Kameraden zu bereichern... Als wäre das nicht genug, hat er auch noch versucht die Schuld auf andere abzuschieben! So kanns also nicht weitergehen, gell Reto? Aber schlussendlich klärte sich die ganze Situation und alle waren glücklich und zufrieden.

Ich wünsche der Bümpliz-Familie alles Gute und hoffe auf einige Erfolgserlebnisse die es auf der Bodenweid zu feiern gibt.

Alexander Zehr